

NUR FÜR SIE

Gillette Trailer 29 — Nando lo Scrivano

gillettenarrative.com

Ich war gerade in den Ruhestand gegangen. Vierzig Jahre Verkauf bei Gillette Italia. Wie viele Männer in meinem Alter hatte ich wenige Möglichkeiten, aber eine Gewissheit: Die Zeit, die sich einst endlos anfühlte, war durch eine Art Zauber messbar geworden. Sie wies auf eine Ziellinie — eine, die für mich ein neuer Anfang sein würde.

Ich hatte im Leben wenige Laster gehabt. Das Ergebnis einer Erziehung, die auf Grundsätzen und Pflicht aufgebaut war — nicht auf Bedürfnissen und Wünschen. An jenem Tag ging ich mit meinen Büchern unter dem Arm die Straße entlang. Meine wahre Leidenschaft. GILLETTENARRATIVE hatte mich eingefangen — ganz ohne Hosenträger.

Dann hörte ich Stimmen. Frauenstimmen. Und hinter mir: eine Gruppe von Frauen. Und was für Frauen. Schön und auffallend wie die im Kino — ohne einen einzigen Makel. Sie bewegten sich schnell und zogen einen Sog hinter sich her wie Formel-1-Wagen — die Sorte, der andere Fahrer nachjagen, um sich einen Vorteil zu stehlen. Ich folgte ihnen.

Ich hatte keine Karte. Keine Einladung. Kein Geld. Ich verlor nicht den Mut. Wir Gillette-Männer können eine Sache gut — immer dieselbe: Lösungen finden. Niemals Probleme.

Ich ging auf eine von ihnen zu und gab ihr ein Buch. Sie lächelte. Fragte nach meinem Namen. Und schweigend nahm sie meine Hand und führte mich ins Theater — ohne ein Wort.

Der Zauber der Frauen. Die Macht der Frauen.

Ich erwartete eine Konferenz. Eine kurze Aufführung. Ein Interview mit Journalisten. Womit ich nie gerechnet hätte, war der Start einer neuen Aufklärungskampagne mit dem Titel:

DAS TUT MAN NICHT.

Es waren genau die Worte, die jede Frau auf der Welt benutzt — erst bei Kindern, dann bei Männern.

Es dauerte knapp eine Stunde. Gerade genug Zeit — das durchschnittliche kognitive Fenster, das ein Mann braucht, um eine Idee anzunehmen, bevor er sie verarbeitet und erst dann verändert.

Und es stimmte alles. Wir werden von einer Frau geboren. Wir kommen weinend auf die Welt und verlassen sie weinend. Wir verbringen unser Leben auf der Suche nach der Schulter einer Frau, an die wir uns lehnen können. Und am Ende stehen wir immer allein da — mit einem einzigen Mantra in den Ohren:

das tut man nicht.

Nando lo Scrivano

Archiv | Ferdinando Frega — Nando lo Scrivano | © 2026 Gillettenarrative.com. Alle Rechte vorbehalten.